



Qualifizierung auf vier Rädern

Mit dem Modul „Passspiel in allen Altersklassen“ bietet das DFB-Mobil den Vereinen in Schleswig-Holstein eine besondere Art der Trainerweiterbildung an, die vorrangig alle Jugendtrainer und –innen anspricht. Allerdings machen die Vereine eher selten Gebrauch von dieser moderierten Trainingseinheit, in der den Trainern/innen praktisch und theoretisch aufgezeigt wird, auf welches Basiswissen es beim Training in den verschiedenen Altersstufen ankommt. Zusätzlich wird auf spezielle Qualifizierungsangebote hingewiesen und der Weg zur Trainerlizenz erläutert.

Nicht so die SG Oering-Seth, die durch die engagierte Arbeit ihres Fußballjugendobmanns Tobias Leszinski zusammen mit seinen engagierten Trainern/-innen einen Zulauf im Kinder- und Jugendfußball zu verzeichnen hat und deshalb etwas für die zusätzliche Qualifizierung der Mannschaftenverantwortlichen tun wollte, um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können. Ein richtiger Schritt in die richtige Richtung! Der Verein verfügt über drei Seniorenmannschaften, fünf Jugendmannschaften, sieben Trainer mit und 6 Trainer ohne Lizenz und hat insgesamt sechs Rasenplätze, davon ein Kleinfeld. Gute Bedingungen also für eine erfolgreiche Arbeit sowohl im Senioren als auch im Juniorenbereich.

So steuerte das DFB-Mobil mit den Teamern Arno Groth und Lothar Rath am 06.11.2019 den Sportplatz in Seth im Kreis Segeberg an, um dort mit den anwesenden Trainern/-innen des Vereins das entsprechende Modul durchzuführen.

Es handelt sich hierbei um ein altersgemäßes Passtraining von den G- bis zu den A-Junioren mit der Besonderheit, dass die Trainer/innen hier selbst aktiv werden müssen. Wünschenswert wären mindestens zwölf Aktive. Fehlende Aktive können aber auch durch A- oder B-Juniorenspieler aufgefüllt werden. Für alle Altersklassen werden unter der Prämisse „Was wollen und können die einzelnen Altersstufen“ altersgerechte Übungs- und Spielformen angeboten, in denen das Passen und die An- und Mitnahme flach gespielter Bälle im Vordergrund steht.

Nach der Begrüßung und Vorstellung ging es auch gleich mit einem kurzen vorge-schalteten Aufwärmprogramm mit integrierten Koordinationsübungen los, bevor mit dem „Hütchen-Bingo!“ die erste Passform für die Bambini auf dem Programm stand. Unter der Überschrift „Spielen und Bewegen“ stehen vielseitige und interessante Spiel- und Bewegungsangebote im Mittelpunkt, um die Kinder ganzheitlich zu fördern.

Im F-Juniorenbereich heißt es „Spielen und Lernen“. Hier wird dann spielerisch die „Pass-Könige!“ ermittelt, in dem die neu gebildeten Spielerpaare den Ball durch die verschiedenen Doppeltore spielen. Als Trainer dieser Altersgruppe sollte man sich stets am Straßenfußball früherer Tage orientieren und diese Philosophie auch in das Vereinstraining übertragen.

In der nächsten Altersstufe werden Spielfreude und Ideen der E-Junioren mit freiem Fußballspielen nach dem Motto: „Spielen und Üben“ weiter gefördert. Dabei

werden auch die wichtigen Basistechniken wie Passen, Dribbeln und Schießen in einem „Doppeltor-Wettkampf mit Torwächtern!“ spielerisch erlernt.

Auf der Basis einer breit angelegten Grundausbildung im Kinderbereich kann und muss bei den D-Junioren unter der Überschrift „Trainieren und Spielen“ jetzt ein systematisches Fußballtraining beginnen, zumal sich die Kinder so langsam dem „Goldenen Lernalter“ nähern. In dieser Einheit verbessern die Jugendlichen in einem „Passrundlauf mit Abschluss auf Minitore!“ gezielt ihr Passspiel.

„Trainieren und Anwenden“ heißt es ab den C-Junioren. Dort werden in diesem Modul im Spiel „Vier + zwei gegen vier + zwei!“ die technisch-taktischen Grundlagen des Fußballspiels vertieft und die Freude am Fußballspielen stabilisiert.

Den Abschluss dieser besonderen Trainingseinheit bildet das „Spiel auf zwei Tore gegen Ballhalten!“ für die Altersgruppe der B- und A-Junioren, in dem alle technisch-taktischen Grundlagen stabilisiert, auf spezielle Positionsanforderungen abgestimmt und den Wettkampfbestimmungen angepasst werden, denn dort liegt der Schwerpunkt auf „Trainieren und Verfeinern!“.

Nach einer Stunde praktischer Arbeit auf dem Feld ging es für die Teilnehmer/-innen zur nachfolgenden Informationsveranstaltung ins Sether Vereinsheim, in dessen Verlauf wir als Teamer neben den Schwerpunkten dieser kindgerecht aufgebauten Trainingseinheit und der Beantwortung von Fragen aus der Gruppe insbesondere über Qualifizierungsangebote des DFB/SHFV bis hin zur Lizenztrainerausbildung informierten.

So endete nach ca. zwei Stunden ein für beide Seiten interessanter Mobilbesuch, der thematisch abwechslungsreich und mit praxisnahen Informationen angereichert den Trainern/-innen der SG Oering/Seth notwendige Hilfestellungen gab, um ihnen die tägliche Arbeit vor Ort zu erleichtern und damit gleichzeitig Impulse für eine noch erfolgreichere Jugendarbeit zu geben. Beim anschließenden kleinen Abendimbiss nach getaner Arbeit, für den wir uns auch an dieser Stelle recht herzlich bedanken, wurde noch weiter diskutiert. Ein rund herum gelungener Abend, der uns mal wieder gezeigt hat, dass solche Veranstaltungen für die Trainer/innen einen Mehrwert haben, auf den Vereine nicht verzichten sollten.

Stimmen zur Trainerweiterbildung:

SG-Jugendfußballobmann Tobias Leszinski bedankte sich im Namen der Teilnehmer zunächst bei uns Teamern für die besondere Trainingseinheit und gab uns ein positives Feedback aus der Trainerrunde. Weiter führte Tobias aus, dass „die Trainerweiterbildung sollte immer, so wie bei uns durchgeführt, möglichst mit allen Jugend-, Herren- und Torwarttrainern durchgeführt werden. Unser Herrencheftrainer war sehr begeistert und hat bereits am Donnerstag Inhalte deiner Ausbildung bei unseren drei Herrenmannschaften mit einfließen lassen. Eine Auffrischung von Trainingsmethoden für die Trainer sollte jährlich gemacht werden“.

Bericht: Lothar Rath, DFB-Mobil-Teamer



Nachbesprechung der Übungseinheit „Pass-Könige“ für F-Junioren



Anschließend ging es zum Theorieteil im Sether Sportheim
Fotos: Tobias Leszinski